

Die verbreitetste Dichtung des 16. Jahrhunderts wieder zeitgemäß!

Eine Satire auf die heutigen Zeitgenossen!

Ⓩ

In Kürze erscheint:

**Grobianus/
Vongrobē sicē / vñ vn
höflichen geberden / Erstmals in
Larcin beschriben / Durch den wolgelerten
M. Fridericum Dedekindum / vnd so-
hund verteuschet durch Caspa-
rum Scheidt von Wounbo.**

Neu herausgegeben von Hans Ernst Müller. Mit
Titelblatt und Titelbild nach der Originalausgabe von
1557 und Initialen. Einband mit Originaltitel wie oben.

Latzfächlicher Ladenpreis in Pappband M. 6.—
Handgebundene Halblederausgabe M. 25.—
Rabatt 35% und 11/10 Ex. Einband netto.
Direkte Sendungen verpackungsfrei.

Der vorliegende Neudruck des ersten Bandes möchte weiteren
Kreisen ein Buch zugänglich machen, das, als es 1549 unter
dem Titel „Grobianus, De morum simplicitate“ erschien, sofort den
größten Beifall fand. Sein Verfasser war der spätere Lüneburger Super-
intendent Friedrich Dedekind. Einen noch weit größeren Leserkreis
fand das Buch, als es 1552 von Kaspar Scheidt, einem Wormser
Schulmeister, dem Rhein und Lehrer J. Fischarts, verdeutscht
und „mit mancherley Scholien gespielt und gesalzen“ heraus-
gegeben wurde. Später wurde es auch ins Ungarische und noch
1739 (zum zweiten Male) ins Englische übersetzt. In fast 200
Jahren erlebte das Büchlein mehr als 50 Auflagen und Übersetzungen.
Was war der Grund dieses Erfolges trotz mancherlei formaler
Mängel des Werkes? Es war zeitgemäß, es gab dem Gefühl
aller Ungesinnten Ausdruck gegenüber der Zucht- und Sitten-
losigkeit, die sich damals allerorten breit machte. Mit ernstem
Tadel und Ermahnungen war den „Grobianern“ nicht beizukommen, sie lachten nur darüber. Da versuchte es Dedekind mit
der Schärfe der Satire, wie er selbst in der Vorrede sagt:

„Und wil niemandt kein tugend leren,
So wil ichs händert fürher leren,
Und glatt ein andre form beschreiben,
Wie man soll grobe sitten treiben,
Knälich, unflätig sein und grob,
Das ich einmal die laster lob.“

Die Grobianer waren gerichtet; mit ihren eigenen Waffen ge-
schlagen, versielen sie dem Fluche der Lächerlichkeit. Und so er-
reichte er, was allen Mahnern und Warnern nicht gelingen wollte.

Ich bitte, das Werkchen nicht nur jedem
Bücherliebhaber anzubieten, sondern auch allen
Freunden eines gesunden, derben Humors, außer-
dem auch als Vortragbuch für gesellige Kreise.

Die Auflage ist nur klein, ich bitte deshalb, den
Bedarf rechtzeitig decken zu wollen, und zwar geradenwegs.

Ulm a. D.

A. Bark, Verlag.

Wir bitten die verehrlichen Abnehmer unserer Zeit-
schrift „Illustrierter Sport“ folgendes genau zu
beachten:

Wir liefern nur mit 10% Remissionsrecht.

Die Remission hat spätestens bis Ende des
der Lieferung folgenden Monats zu erfolgen.

Bei direktem Bezug ab Verlag Remission
direkt an den Verlag.

Bei Bezug über Leipzig Remission über Leipzig.

Diese Bekanntmachung erscheint nur zweimal im
Buchhändler-Börsenblatt, wir werden uns in Zukunft
hierauf beziehen.

Verlag „Illustrierter Sport“

G. m. b. H.

Berlin W. 15, Sächsische Str. 8.

Verlag für Politik und Wirtschaft, G. m. b. H., Berlin

Im Inserat in Nr. 188, 3. Umschlagseite, über

Roske, Von Kiel bis Rapp

25.—30. Tausend

muß die Preisangabe richtig lauten:

Brosch. M. 25.— ord., M. 16.25 no. bar.

Kein Sortimentszuschlag!

Der in Nr. 188 angegebene Barpreis von M. 17.50 beruht auf
einem Irrtum.

Ein berichtigter Zettel liegt nochmals bei.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 28./8. 20. **Verlag für Politik und Wirtschaft**
G. m. b. H.

Lohnender Schaufensterartikel!

Ⓩ

Die Frau

Ein neuzeitliches Gesundheitsbuch

von

Dr. med. Herm. Paull

22.—28. Tausend. Mit 65 Abbildungen

Kartonierte M. 11.50, gebunden M. 13.50

Einmal, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,

bar mit 40 v. H. und 11/10

Strecker & Schröder, Stuttgart